

Eine neue Abbiegespur

Fertigstellung wohl bis Ende des Jahres – Höheres Defizit beim Kindergarten

Atting. (mb) Die neue Abbiegespur am Flugplatz Wallmühle von der Kreisstraße kann gebaut werden. Der Attinger Gemeinderat stimmte am Mittwoch für einen Entwurf. Fertiggestellt soll die Zufahrt schon bis Ende des Jahres werden.

Für die neue Abbiegespur entstehen weder der Gemeinde Atting noch dem Landkreis Straubing-Bogen Kosten. Diese übernimmt die am Flugplatz ansässige Firma mt-propeller, auf deren Initiative die Verlegung auch zustande kam. Dazu wurden Vereinbarungen mit Landkreis und Gemeinde geschlossen. Im Zuge der umfassenden Erweiterung von mt-propeller würde die bestehende Zufahrt das Betriebsgelände kreuzen, auf dem auch Flugzeuge bewegt werden. Daher hat man sich nun zur Verlegung wenige Hundert Meter stadteinwärts entschieden.

Gleichzeitig entstehen dadurch am Gelände von Piloten-Service Rieger einige Parkplätze. Zusätzlich positiver Nebeneffekt aus Sicht des Landkreises: Die neue Zufahrt ist übersichtlicher, die bisherige lag

in einer leichten S-Kurve. Nach Fertigstellung der neuen Zufahrt wird die alte dann endgültig geschlossen.

Das Kindergartendefizit

Der Rat wurde auch über den Haushalt 2024 des in kirchlicher Trägerschaft befindlichen Kindergartens informiert. Dabei wird auf die Gemeinde für 2024 wohl ein höheres Defizit zukommen als 2022, das mit 12661 Euro beziffert wurde und wovon gemäß Vereinbarung 80 Prozent (10128 Euro) von der Gemeinde zu tragen sind. Während für 2023 noch keine Abrechnung vorliegt, gibt es für 2024 eine Prognose. Jene der Kirchenverwaltung ergab 107000 Euro, eine zwischenzeitlich erneuerte der Gemeinde 67000 Euro. Gründe seien zusätzliches Personal und Tariferhöhungen. Ersteres aber auch zur Freude des Kindergartens, weil sich die Personallage dadurch deutlich entspannt habe, wie Bürgermeister Robert Ruber sagte. „Auch das zu erwartende Defizit ist im normalen Rahmen.“

Derweil ist der neue Parkplatz am ehemaligen Anwesen Gierl direkt

gegenüber des Kindergartens mittlerweile für die Bevölkerung frei gegeben, erstmals genutzt wurde er bei der Kindergarteneinweihung. Der in die Jahre gekommene Zaun am Parkplatzgelände wird noch ersetzt. Auch der neue Spielplatz am Feuerwehrhaus in Rinkam ist fertig und wird bereits eifrig von Kindern aus dem Gemeindegebiet genutzt. Nur der Rasen muss noch wachsen. Die Einweihung des Erweiterungsbaus mit einem Tag der offenen Tür findet am 27. Juli statt.

Unkraut entfernen Pflicht

Das Thema Grüngut und Unkraut bewegt die Gemeinde derzeit ebenfalls: Anwohner der Meisenstraße wurden darauf hingewiesen, keine Grüngutabfälle am angrenzenden Gemeindegrundstück abzuladen. Zudem besteht die Gemeinde im Ortsgebiet auf die Einhaltung der Straßenreinhalteverordnung, wozu auch die Entfernung von Unkraut und Bewuchs gehört. Besonders an un bebauten Grundstücken werde dies derzeit vernachlässigt, sagte Ruber.